



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.09.2020

Anfrage:

Wie „recovered“ ist München? – Was brachte die „Recovery Kampagne“

In der Vollversammlung am 22. Juli 2020 stellte das Referat für Arbeit und Wirtschaft ihre sogenannte Recovery Kampagne vor. Ziel der eine Million teuren Maßnahmen war es „durch werbliche Maßnahmen eine akute Wiederbelebung des touristischen Aufkommens zu erwirken, um die Überlebensfähigkeit der betroffenen Betriebe und Selbstständigen zu fördern.“

Zweifellos stellt die Corona-Krise die Münchner Wirtschaft vor große Herausforderungen und die Tourismus-Betriebe in der Stadt brauchen unsere Unterstützung. Dennoch gibt sogar das Referat für Arbeit und Wirtschaft selbst zu, dass viele Touristen München nicht meiden, weil die Stadt auf einmal nicht mehr attraktiv wäre, sondern weil die Ansteckungsgefahr in Großstädten meist höher eingestuft wird und Reisemöglichkeiten und -Anlässe, wie Messen und Veranstaltungen weggefallen sind. Daher ist es zumindest zweifelhaft, ob Werbemaßnahmen den erwünschten Erfolg bringen können, solange das Risiko durch Corona nicht gebannt ist.

Darum frage ich den Oberbürgermeister:

1. Für welche konkreten Maßnahmen wurden die 1 000 000 Euro bisher ausgegeben?
2. Welchen Anteil daran machten Werbemaßnahmen in den Medien aus? Welche Reichweite wurde dabei erzielt?
3. Wurde über kostengünstige bzw. unentgeltliche Zusammenarbeit mit Medienhäusern aus München und der Umgebung gesprochen?
4. Wie haben sich die Tourismuszahlen seit Beginn der Implementierung der Recovery Strategie entwickelt? Konnte ein nennenswertes Plus bei den Tagestouristen aus anderen Regionen Bayerns erreicht werden?
5. Werden Erfahrungen mit anderen deutschen und bayerischen Großstädten ausgetauscht? Wenn ja mit welchen Ergebnissen?
6. Welche Erfahrungen haben Tourismusbetriebe und Gastronomen seit Beginn der Recovery Kampagne geschildert?
7. Welche Anpassungen sind geplant, sollte sich die Corona-Situation im Herbst und Winter wieder verschärfen?

Initiative:
Hans-Peter Mehling
Stv. Fraktionsvorsitzender
Wirtschaftspolitischer Sprecher